

Lost in Vienna 2010

- das vielleicht charmanteste Kunstfestival der Stadt

Guten Abend!

Von 12. bis 26. Juni feiert die Grundsteingasse zum 15. Mal ihr Bestehen als kreative, trendige Galerientangente zum pulsierenden Brunnenmarkt. Deutsche Stadtbewohner sprechen bereits vom Kreuzberg Wiens. Mitten drin: wie immer der Ragnarhof als oft letzte Bastion der uneinordenbaren Geschmacksrichtungen und Kunstformen, und neuerdings LOST IN VIENNA - ein multimediales Kunstveranstaltungs-konzept, das 2010 auf Festivalgröße angewachsen ist.

Der Verein [sic?]kultur macht es sich zur Aufgabe, den Bewohnern dieser Stadt einen alternativen Lebensraum anzubieten: Umgeben von Kunst&Musik auf zwei Etagen, einem atmosphärischen grünen Innenhof, der durch eine großformatige Video&Lichtinstallation zur organischen Kunstfläche wird, kann jede/r noch so in der Urbanität Gestrandete sich an der Stadtoase Ragnarhof laben.

Unter der Woche (Mo-Do, 18-20h) kann man in aller Ruhe die gemeinsam mit Isolde Christandl kuratierte Ausstellung besuchen, deren sieben künstlerische Positionen höchst unterschiedliche Herangehensweisen zu Fragen der Identität im urbanen Raum präsentieren, während sich an den Freitagen (18., 25. Juni) und Samstagen (12., 19., 26. Juni) LOST IN VIENNA als das entpuppt, was es nach Meinung seiner Kuratoren und Veranstalter Karoline Hausmann und Severin Dostal ist: ‚Das vielleicht charmanteste Kunstfestival der Stadt‘.

Das jeweils 10 Stunden durchlaufende Programm umfasst Lesungen, eine Theateraufführung, ein Kurzfilmscreening in Kooperation mit VIS (viennashorts.com), eine Filminstallation von A. Standen-Raz (VINYL, A/UK 2010), Live Acts (Kunstblume, Crazy Bitch in a Cave, Matatu, Lucy Mc Evil und das Waxos-Ablegerprojekt 60MiNiTS OF FUNK feat. Manuva) sowie ‚lost in vinyl&visuals‘, die DJ-VJ-Nightline in Kooperation mit dem sound:frame Festival.

Hervorzuheben sind zwei Programmpunkte, die in Kooperation mit der Caritas Wien präsentiert werden: African Beat am 12. Juni um 20h30 auf der Grundstein-Gassenbühne und das Female-DJ-Projekt ‚Yes! She can DJ‘ der Brunnenpassage, genau zu Beginn des Weltflüchtlingstags am 20. Juni, 00h00.

Der LIV010-Festival-Videoclip (u.a. mit Günter Tolar), gestaltet von Wolfgang Pielmeier (Video) sowie Georg Blume und Christian Url (Ton) wird bei der Eröffnung im Rahmen des Kunstblume-Konzerts inkl. einer Mini-Performance-Surprise präsentiert, den Trailer dazu gibt's ebenso wie Details zum Programm unter www.lostinvienna.at.

Tickets (7€ Single/14€ Festivalpass) im VVK bei WienXtra-Jugendinfo. Der Ragnarhof hat an den Programmtagen von 18h bis ca. 04h geöffnet.

Lost in Vienna 2010

www.lostinvienna.at

Ragnarhof

Wien 16., Grundsteingasse 12, www.ragnarhof.at

Rückfragehinweis/Veranstalter:

[sic?]kultur Karoline Hausmann & Severin Dostal

liv@sickkultur.com, www.sickkultur.com

Photocredit Lost in Vienna Sujetphoto:

,Anna Hawliczek/Lost in Vienna 2010'

Lost in Vienna bedankt sich herzlich bei Hauptsponsor Ottakringer Brauerei, bei den Förderern Ottakring Kultur und ÖH (Bundesvertretung, Uni Wien), bei den Programmpartnern Caritas Wien, lushfilms, VIS und sound:frame, bei der Praterservice GmbH und Konnex.cc für die freundliche Drehgenehmigung, Red Bull, Makava, Absolut Vodka für den freundlichen product-support, thegap und skug für den charmanten Versuch über eine Medienpartnerschaft, der Stuthe für das Equipmentsharing und dem Cyberlab für die kompetente Unterstützung.